

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift
Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft
Band: 176 (2010)
Heft: 06

Artikel: Eindrückliche Vereidigung in Rom
Autor: Beck, Roland
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-109399>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eindruckliche Vereidigung in Rom

In Anwesenheit höchster Würdenträger des Kirchenstaates, des Diplomatischen Corps und zahlreicher Gäste, darunter unsere Bundespräsidentin Doris Leuthard, Vertreter des Gastkantons St. Gallen sowie hohe Offiziere unserer Armee, fand am 6. Mai 2010 in Rom die Vereidigung von 30 jungen Gardisten und eines Gardeoffiziers statt.

Roland Beck, Chefredaktor ASMZ

Bereits am Vortag und am frühen Morgen des 6. Mai fanden für die Angehörigen und Freunde der Gardisten Gottesdienste statt. Nach letzterem wurde im Ehrenhof des Gardequartiers mit einer Kranzniederlegung der Gefallenen gedacht. Die Vereidigung fand am späten Nachmittag aus Witterungsgründen in der Audienzhalle neben der Petersbasilika statt.

Mit eindrucklichem militärischem Zeremoniell erfolgte der Aufmarsch der Re-

Oberes Bild: Feier der Vesper in der Kirche Santa Maria in Campo Santo mit den Angehörigen und Freunden.

Unteres Bild: Vereidigung des neuen Gardeoffiziers, Major William Kloter.



Bundespräsidentin Doris Leuthard begrüsst die Schweizergardisten.

kruten mit Trommelwirbeln in der Audienzhalle. Nach einer letzten Inspektion durch den Gardekommandanten, Oberst Daniel Anrig, und den Gardekaplan folgten die Ansprachen an die Rekruten. Der Kommandant lobte die soldatischen Tugenden wie Treue und Tapferkeit, während der Gardekaplan vor allem die geistigen Werte des päpstlichen Dienstes würdigte.

Als erster wurde der neue Gardeoffizier, Major William Kloter, vereidigt. Er ist Milizoffizier unserer Armee und diente bis zu seinem Eintritt in die Garde als

Vereidigung der 30 neuen Gardisten.

Bilder: Wm aD Stefan Meier



Oberes Bild: Kranzniederlegung im Ehrenhof zum Gedenken an die Gefallenen.

Unteres Bild: Messe am Altar der Kathedra der Petersbasilika.

Polizist im Kanton Graubünden. Weiter folgten die Rekruten. Dabei stellten die Kantone Wallis und Freiburg den Hauptharst, gefolgt von den Kantonen Luzern, Schwyz, Zürich, Aargau, St. Gallen, Graubünden, Obwalden, Neuenburg und Jura.

Die Teilnahme unserer Bundespräsidentin Doris Leuthard bedeutete für die Garde eine besondere Auszeichnung. Auch ihre Anwesenheit beim anschließenden Empfang des Gardekommandanten beeindruckte die Gäste und zeugte von bester freundeidgenössischer Gesinnung.

Am Schluss blieb der Eindruck, dass sich die Schweizergarde von ihrer schweren Krise Ende der Neunzigerjahre gut erholt hat, auf junge Leute in katholischen Kreisen eine grosse Anziehungskraft ausübt und in der römischen Gesellschaft höchstes Ansehen genießt. Dabei pflegt die Garde militärische Tugenden und Traditionen, von denen viele Armeen heute nur träumen können. ■